



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtages
Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 2285 -
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-3700/3701
Telefax 06131 16-3901
Mail: Poststelle@mdi.rp.de
www.mdi.rp.de

21. November 2017

Mein Aktenzeichen
Bitte immer angeben!

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Philipp Staudinger
Philipp.Staudinger@mdi.rp.de

Telefon / Fax
06131 16-3432
06131 16-173432

Sitzung des Innenausschusses am 08.11.2017
TOP 4: Landesentscheid "Unser Dorf hat Zukunft" 2017
Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/2141 -

Sehr geehrter Herr Präsident, *Sehr geehrter Herr Präsident,*

in der Sitzung des Innenausschusses am 08.11.2017 wurde zu TOP 4 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Ziel des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" ist die Verbesserung der Zukunftsperspektiven und Lebensverhältnisse in Dörfern in ländlichen Räumen. Mit einem ganzheitlichen Ansatz verfolgt der Wettbewerb das Ziel, die Menschen zu mobilisieren, ihr Lebensumfeld aktiv zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Der Wettbewerb soll Ortsgemeinden und Gemeindeteile, die auf diesen Gebieten Vorbildliches leisten, anerkennen. Sie sollen mit ihren beispielhaften Initiativen und Projekten weitere Orte zu eigenen Aktivitäten anregen. Teilnahmeberechtigt sind Ortsgemeinden mit überwiegend dörflichen Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern. Die Wettbewerbsteilnehmer werden in zwei Klassen eingeteilt, was sich seit diesem Jahr auch in zwei getrennten Preisverleihungen widerspiegelt.

1/4

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,51,52

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



In der Hauptklasse sind die Ortsgemeinden und Gemeindeteile zusammengefasst, die sich zum ersten Mal am Wettbewerb beteiligen oder in früheren Wettbewerben noch nicht den Gebietsentscheid erreicht haben. In der Sonderklasse sind die Ortsgemeinden und Gemeindeteile zusammengefasst, die in früheren Jahren bereits im Gebietsentscheid vertreten waren.

Die Bewertung der Dörfer erfolgt auf Kreis-, Gebiets- und Landesebene auf der Grundlage eines landeseinheitlichen Bewertungsrahmens. Die Leistungen der Dörfer werden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und den individuellen Möglichkeiten der Einflussnahme bewertet. Es soll deutlich werden, welche Ziele sich die Bevölkerung für ihr Dorf gesetzt hat und was getan wurde, um diese Ziele zu erreichen. Für die Bewertung der Dörfer sind die nachfolgenden Hauptkriterien heranzuziehen:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und -entwicklung
- Grüngestaltung/Das Dorf in der Landschaft
- Gesamtbeurteilung (Gesamteindruck, Engagement).

Auf der Homepage des Innenministeriums finden sich die Ergebnisse des Landesentscheids "Unser Dorf hat Zukunft 2017" und die jeweiligen Begründungen der Landesjury für die Siebergemeinden. Wichtig ist, dass alle Gemeinden von einer Teilnahme profitieren. In diesem Wettbewerb gibt es keine Verlierer. Deshalb werden auch alle Gemeinden mit einer sehr schönen Glastrophäe und einer Urkunde ausgezeichnet.

Das Innenministerium hat sich aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre dazu entschlossen, in diesem Jahr erstmals zwei Preisverleihungen durchzuführen. Das große Interesse am Wettbewerb - allein 193 Teilnehmerge Gemeinden in diesem Jahr - und die sehr hohen Teilnehmerzahlen an der Preisverleihung machten diesen Schritt notwendig. Eine Teilnehmerbegrenzung für die Preisverleihung ist künftig nicht mehr notwendig und den Siebergemeinden verbleibt darüber hinaus mehr Zeit für die Präsentation ihres Dorfes. Diese Vorgehensweise wurde ausdrücklich von allen am Dorfwettbewerb Beteiligten begrüßt.



Im Rahmen des Landeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft 2017" finden daher in diesem Jahr zwei große Preisverleihungen in der Fruchthalle Kaiserslautern statt. Die Preisverleihung für die elf Siebergemeinden in der Hauptklasse fand bereits am 20.10.2017 mit einer außerordentlich hohen Beteiligung der Siebergemeinden statt. Weit über 500 Teilnehmer - Jung und Alt - waren nach Kaiserslautern gekommen, um gemeinsam die großartigen Erfolge im Dorfwettbewerb zu feiern. Begleitet von einem Rahmenprogramm nutzten die Gemeinden die Gelegenheit, ihr Dorf von der schönsten Seite zu präsentieren. Mit großem Stolz und viel Engagement wurde über die vielfältigen Initiativen und Projekte in den Dörfern berichtet. Die zweite Preisverleihung für die zwölf Siebergemeinden in der Sonderklasse des Landeswettbewerbs wird am 24.11.2017 in Kaiserslautern stattfinden.

Der Stellenwert und die Bedeutung des Landeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" für die ländlichen Räume und ihre Dörfer erfährt zusätzlich Aufmerksamkeit durch die Vergabe und Verleihung von Sonderpreisen. Diese Sonderpreise, die auf die aktuellen Herausforderungen und Veränderungen unserer Zeit Bezug nehmen, werden vor Ort in den jeweiligen Ortsgemeinden durch den Minister des Innern und für Sport verliehen. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um nachfolgende Sonderpreise:

- Der Sonderpreis "Innenentwicklung" ist für vorbildliche Initiativen und Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung unserer Dörfer bestimmt und ist pro Gemeinde mit 3.000 Euro Preisgeld dotiert. Preisträger dieses Sonderpreises im Landesentscheid 2017 sind die beiden Ortsgemeinden Käshofen (Landkreis Südwestpfalz) und Oberhausen an der Nahe (Landkreis Bad Kreuznach).
- Mit dem Sonderpreis "Demografiepreis Dorferneuerung" werden beispielhafte Initiativen und Projekte prämiert, die zur Gestaltung des demografischen Wandels beitragen. Der Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro geht in diesem Jahr an die Ortsgemeinde Merkelbach im Westerwaldkreis.
- Der Sonderpreis "Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung" wird ab dem Wettbewerbsjahr 2017 erstmalig vergeben. Mit dem Preis wird ein Thema aufgegriffen, das für die Zukunft unserer Dörfer von zentraler Bedeutung ist: Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und deren aktive Mitwirkung an der Entwicklung ihres Dorfes. Die Landesjury hat diesen Sonderpreis, der mit 5000 Euro Preisgeld verbunden ist, der Ortsgemeinde Morschheim im Donnersbergkreis zugesprochen. Neben einem



Spiel- und Bürgergarten in der Ortsmitte ist unter großer Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein sehr ansprechend gestalteter Spiel- und Rastplatz an der Selz entstanden.

Die Art und Weise wie der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" die zukunftsweisenden Themen für die ländlichen Räume und ihre Dörfer transportiert ist einzigartig. Es gibt bis heute keine ähnlichen Veranstaltungen oder Initiativen mit dieser Breitenwirkung. Die Teilnahme an unserem Landeswettbewerb mobilisiert die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner aller Altersgruppen. Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche sitzen zusammen, diskutieren, planen und entwickeln Konzepte für ihr Dorf.

Das große Interesse am Wettbewerb und dessen Ergebnisse zeigt, dass wir mit dem Landeswettbewerb und der Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz auf dem richtigen Weg sind. Das Land Rheinland-Pfalz verzeichnet nach Nordrhein-Westfalen bundesweit die zweithöchste Teilnehmerzahl am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft". Die hohe Teilnehmerzahl im Landeswettbewerb ermöglicht es uns, entsprechend viele Teilnehmer für den Bundeswettbewerb zu melden. Zuletzt wurden im Rahmen der Grünen Woche in Berlin im Januar 2017 die beiden rheinland-pfälzischen Ortsgemeinden Duchroth (Landkreis Bad Kreuznach) und Weyher (Landkreis Südliche Weinstraße) mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz